



**N I E D E R S C H R I F T**

zum öffentlichen Teil

**der 36. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung) (UK/FB/SE/036/2017)**

**am Dienstag, 6. Juni 2017,**

**16:30 Uhr**

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 200, 1. Etage,  
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 16:30 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 19:00 Uhr

**Anwesend:**

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r  
Eva Jähnigen

CDU-Fraktion

Veit Böhm  
Dr. Georg Böhme-Korn  
Peter Krüger  
Dr. Helfried Reuther

Fraktion DIE LINKE.

Dr. Margot Gaitzsch  
Andreas Naumann  
Dr. Martin Schulte-Wissermann

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Wolfgang Deppe  
Johannes Lichdi

SPD-Fraktion

Hendrik Stalman-Fischer

Fraktion Alternative für Deutschland

Jörg Urban

FDP/FB-Fraktion

Holger Zastrow

beratende Mitglieder

Robert Arnrich  
Martin Schneider

Stellvertretende Mitglieder

Dr. Christian Bösl  
Tilo Kießling  
Silvana Wendt

Vertretung für Herrn Peter Bartels  
Vertretung für Frau Manuela Sägner  
Vertretung für Frau Christa Müller

**Abwesend:****CDU-Fraktion**

Christa Müller

**Fraktion DIE LINKE.**

Manuela Sägner

**SPD-Fraktion**

Peter Bartels

**Verwaltung:**

Herr Socher

GB 7 / Amt 86

Herr Rothe

GB 7 / Amt 86.22

Frau Pochert

GB 7 / Amt 67

Herr Böbst

GB 6 / Amt 61

Frau Baude

GB 7 / Amt 86

Frau Patrzyk

GB 7 / 7.1 (Praktikantin)

Herr Käbsch

GB 7

Frau Rakel

GB 1 / Amt 20.5

Herr Kolitsch

GB 7 / Amt 27.4

Herr Wolf

GB 7 / Amt 86.44

Herr Stephan

Amt 80.13

Herr Seifert

GB 7 / Amt 86.3

Frau Helzig

GB 7 / Amt 7.1

**Gäste:****Schriftführer/-in:**

Frau Hentschel

SG Stadtratsangelegenheiten

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentlich

- |          |  |                                  |
|----------|--|----------------------------------|
| <b>1</b> | Teilgebiets-Lärmaktionsplan Äußere Neustadt (2016) | <b>V1401/16<br/>beschließend</b> |
|----------|--|----------------------------------|

## Nicht öffentlich

- |          |  |                                     |
|----------|--|-------------------------------------|
| <b>2</b> | Management-Report zum I. Quartal des Geschäftsjahres 2017 des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden                   | <b>V1739/17<br/>zur Information</b> |
| <b>3</b> | Management-Report zum I. Quartal des Geschäftsjahres 2017 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden                        | <b>V1740/17<br/>zur Information</b> |
| <b>4</b> | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 690, Dresden-Nickern, Ansiedlung BAUHAUS-Baumarkt  | <b>V1665/17<br/>beratend</b>        |
|          | hier:  |                                     |
|          | 1. Abwägungsbeschluss  |                                     |
|          | 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan |                                     |
| <b>5</b> | Bebauungsplan Nr. 398.A, Dresden-Reick/Strehlen, Wissenschaftsstandort Dresden-Ost, Teilbereich 1.A  | <b>V1667/17<br/>beratend</b>        |
|          | hier:  |                                     |
|          | 1. Änderungsbeschluss zum Geltungsbereich des Bebauungsplanes  |                                     |
|          | 2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan  |                                     |
|          | 3. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf  |                                     |
|          | 4. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan  |                                     |
| <b>6</b> | Klimaschutzziele der Stadt erfüllen - Nutzung von Solarenergie beim städtischen Hochbau  | <b>A0296/17<br/>beratend</b>        |
| <b>7</b> | Verbesserung des kommunalen Wildtierschutzes   | <b>A0288/17<br/>beratend</b>        |
| <b>8</b> | Information und Sonstiges  |                                     |

- 9** Abschluss einer "Betriebsvereinbarung zur Regelung von Betrieb, Unterhaltung und Lagerung des mobilen Anteils im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen zum Schutz Dresdens vor Hochwasser der Elbe" mit der Landestalsperrenverwaltung d. Freistaates Sachsen
- V1698/17**  
**1. Lesung**  
**(federführend)**

öffentlich

**Einleitung:**

**Frau Bürgermeisterin Jähnigen** eröffnet die 36. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung). Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

**1 Teilgebiets-Lärmaktionsplan Äußere Neustadt (2016)**

**V1401/16  
beschließend**

**Frau Bürgermeisterin Jähnigen** informiert über die Arbeitsaufträge aus der Sitzung vom 27. März 2017. Hier sollten Gespräche mit der Deutschen Bahn zur Lärmsanierung stattfinden, was bisher aber noch nicht vollzogen wurde. In dem Zusammenhang werde sie dem Herrn Oberbürgermeister Hilbert vorschlagen, ein Schriftstück an den Freistaat Sachsen aufzusetzen, in dem klare Ziele formuliert würden, was u. a. auch die Elektrifizierung der Bahnstrecke Dresden-Görlitz beinhalte.

Zum zweiten sei es darum gegangen, in welcher Form die Einwendungen zum Teilgebiets-Lärmaktionsplan Äußere Neustadt benannt bzw. ausgereicht werden dürften. Von Seiten des Datenschutzbeauftragten der Stadtverwaltung habe man die Information erhalten, dass dies nur auf Basis des Baugesetzbuches zulässig sei und Notwendigkeit bestehe. Ansonsten habe man die Möglichkeit der Akteneinsicht. Beim Büro des Oberbürgermeisters sei durch GB 7 angeregt worden, eine generelle Regelung zu treffen, in der die Verwaltung einheitlich verfahren könne und abgesichert sei.

**Herr Stadtrat Dr. Reuther** beantragt den ergänzten Beschlussvorschlag aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften abzustimmen. Dabei sollten jedoch die Punkte 4 und 5 gesondert abgestimmt werden. Im Punkt 8 solle der Ausschuss Umwelt und Kommunalwirtschaft für die halbjährliche Berichterstattung zum Stand der Umsetzung, neben dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, mit hinzugefügt werden.

**Herr Stadtrat Lichdi** bedauert ausdrücklich, dass sich der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften verständigt, und ohne eine wirkliche Lösung der Probleme zugestimmt habe. Bei allem Verständnis für den Umweltbereich, finde er es nicht gut, dass hier Dinge beschlossen werden sollen, die innerhalb der Stadtverwaltung nicht abgestimmt worden seien. Nach Aussagen der Straßenverkehrsbehörde, seien diese nicht bereit, den vorgesehenen Tempobeschränkungen nachzukommen. So könne er dem Aktionsplan nicht zustimmen, weil dieser den Menschen suggerieren würde, man könne was erreichen, obwohl man genau wisse, dass nichts erreicht werde.

**Frau Bürgermeisterin Jähnigen** äußert, dass der Aktionsplan sehr umfangreich beraten und diesem dann auch vom Bürgermeister für Stadtentwicklung zugestimmt worden sei. Die Bedenken der Verkehrsbehörde seien bekannt, aber nach eigenen Aussagen des Amtsleiters Herrn Prof. Köttnitz sei ein Tempolimit, nachts auf der Bautzener Straße, vorstellbar. In jedem Fall müsse eine Einzelfallprüfung stattfinden, die es jedoch nur geben werde, wenn dem Aktionsplan zugestimmt würde.

**Frau Stadträtin Dr. Gaitzsch** schließt sich dem Antrag von Herrn Stadtrat Dr. Reuther umfänglich an.

**Herr Stadtrat Dr. Deppe** konstatiert, dass es erhebliche Ergänzungen zur Beschlussvorlage gegeben habe und er möchte wissen, ob hierzu verwaltungsinterne Abstimmungen erfolgt seien, insbesondere über die Ausdehnung des Tempolimits auf der Bautzener Straße und um die Festsetzung Tempo 20 auf anderen Straßen in dem Gebiet. Hier wäre es gut zu wissen, wie sich die Verkehrsbehörde dazu verhalte.

**Frau Bürgermeisterin Jähnigen** merkt an, dass das im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften entschieden werde. Die Umweltverwaltung war im benannten Ausschuss vertreten und das Votum werde benötigt, um formal tätig zu werden, was bedeute, den Vollzug im Kontrollbereich herbeizuführen sowie die Kapazitäten einplanen zu können.

**Herr Stadtrat Zastrow** teilt ausdrücklich die Kritik von Herrn Stadtrat Lichdi und er habe von vornherein nicht verstehen können, dass dieser Aktionsplan, welcher viele konkrete Maßnahmen beinhalte, nicht im Stadtrat behandelt werden sollte. Er beantragt die Vorlage in den Stadtrat zu heben.

**Herr Stadtrat Lichdi** beantragt eine 3 minütige Auszeit.

Auf Grund der noch vielen gewünschten Informationen, beantragt **Herr Stadtrat Zastrow**, dem Stadtrat zu empfehlen, dass die Vorlage in der ersten Sitzung des Stadtrates nach der Sommerpause behandelt werden solle. So könne man noch einige Dinge prüfen, auch was die Ergänzungen angehe.

**Herr Stadtrat Dr. Deppe** beantragt, dass die Verwaltung, rechtzeitig vor der Sitzung des Stadtrates am 22. Juni 2017, zu den in der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Umwelt und Kommunalwirtschaft vorgenommenen Änderungen, eine Stellungnahme des Straßen- und Tiefbauamtes einzuholen und vorzulegen habe.

**Frau Bürgermeisterin Jähnigen** merkt an, dass die Stellungnahmen bis zur Stadtratssitzung eingeholt würden, bittet jedoch darum, die Vorlage nicht erst nach der Sommerpause im Stadtrat behandeln und beschließen zu lassen.

Zum Antrag von Herrn Stadtrat Zastrow merkt **Herr Stadtrat Lichdi** an, dass doch versucht werden solle, die Behandlung der Vorlage in den Stadtratssitzungen 22./23. Juni 2017 durchzuführen.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen bzw. Anträge und **Frau Bürgermeisterin Jähnigen** tritt in das Abstimmungsverfahren ein.

- Auf Antrag von 9 Stadträten wird, gemäß § 41 Absatz 3 SächsGemO, die Beschlussfassung der Vorlage in den Stadtrat gehoben.
- Der Antrag von Herrn Stadtrat Zastrow, eine Behandlung der Vorlage in der ersten Stadtratssitzung nach der Sommerpause zu empfehlen, wird mit 7/8/0 Stimmen abgelehnt.

- Des Weiteren wird zur Abstimmung gestellt, dass die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, mit den Ergänzungen, als Grundlage für die heutige Abstimmung genommen werden solle, mit einer weiteren Ergänzung in Punkt 8, in dem der halbjährliche Bericht zum Sachstand der Umsetzung auch an den Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft zur Kenntnis gegeben werden solle. Dem stimmt das Gremium mit 15/0/0 zu.

Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung) stimmt in punktwiser Abstimmung wie folgt ab:

### **Abstimmung der Beschlusspunkte 1-3:**

1. Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft prüft die während der Anhörung der Öffentlichkeit nach § 47d (3) BImSchG zum Entwurf des Teilgebiets-Lärmaktionsplanes Äußere Neustadt abgegebenen Stellungnahmen. Er beschließt über die Abwägung, wie es aus Anlage 1 zur Vorlage ersichtlich ist.
2. Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft nimmt das Ergebnis der Prüfung der Beschlussempfehlung des Ortsbeirates Neustadt vom 13.04.2015 zum Entwurf des Teilgebiets-Lärmaktionsplanes Äußere Neustadt vom 27.11.2014, wie es aus der Anlage 2 zur Vorlage ersichtlich ist, zur Kenntnis.
3. Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft beschließt den Teilgebiets-Lärmaktionsplan Äußere Neustadt in der Fassung vom 17.01.2017.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 14 / Nein 0 / Enthaltung 1

4. Die Tempo-30-Zone in der Bautzener Straße ist bis zur Rothenburger Straße/ Hoyerswerdaer Straße auszudehnen.

Hier solle das so verstanden werden, dass damit keine generelle Tempo-30-Zone gemeint sei, sondern die Tempobeschränkung selber nur auf der Bautzener Straße, so wie man das vorgeschlagen habe. Das wird so bestätigt.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 8 / Nein 7 / Enthaltung 0

5. Die Höchstgeschwindigkeit auf Teilen der Görlitzer Straße, Rothenburger Straße und Louisenstraße ist auf 20 km/h herabzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 8 / Nein 7 / Enthaltung 0

### **Abstimmung der Beschlusspunkte 6-8:**

6. Die Fahrbahndecken der Marientalallee, Forststraße, Louisenstraße, Katharinenstraße, Pulsnitzer Straße und Jordanstraße sind gegen lärmarme Beläge auszutauschen.



7. Von der Stauffenbergallee in Richtung Bischofsweg ist auf der Marienallee ein Verkehrsversuch für eine Einbahnstraßenregelung durchzuführen.
8. Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr **sowie dem Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft** ist halbjährlich der Stand der Umsetzung zu berichten.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung mit Ergänzung Ja 14 / Nein 0 / Enthaltung 1

**Frau Bürgermeisterin Jähnigen** bringt die Vorlage, mit dem so ergänzten bzw. geänderten Beschlussvorschlag, zur Gesamtabstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft prüft die während der Anhörung der Öffentlichkeit nach § 47d (3) BImSchG zum Entwurf des Teilgebiets-Lärmaktionsplanes Äußere Neustadt abgegebenen Stellungnahmen. Er beschließt über die Abwägung, wie es aus Anlage 1 zur Vorlage ersichtlich ist.
2. Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft nimmt das Ergebnis der Prüfung der Beschlussempfehlung des Ortsbeirates Neustadt vom 13.04.2015 zum Entwurf des Teilgebiets-Lärmaktionsplanes Äußere Neustadt vom 27.11.2014, wie es aus der Anlage 2 zur Vorlage ersichtlich ist, zur Kenntnis.
3. Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft beschließt den Teilgebiets-Lärmaktionsplan Äußere Neustadt in der Fassung vom 17.01.2017.
4. **Die Tempo-30-Zone in der Bautzener Straße ist bis zur Rothenburger Straße/ Hoyerswerdaer Straße auszudehnen.**
5. **Die Höchstgeschwindigkeit auf Teilen der Görlitzer Straße, Rothenburger Straße und Louisenstraße ist auf 20 km/h herabzusetzen.**
6. **Die Fahrbahndecken der Marienallee, Forststraße, Louisenstraße, Katharinenstraße, Pulsnitzer Straße und Jordanstraße sind gegen lärmarme Beläge auszutauschen.**
7. Von der Stauffenbergallee in Richtung Bischofsweg ist auf der Marienallee ein Verkehrsversuch für eine Einbahnstraßenregelung durchzuführen.
8. Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr sowie dem Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft ist halbjährlich der Stand der Umsetzung zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung mit Ergänzung  
Ja 13 Nein 2 Enthaltung 0

**Frau Bürgermeisterin Jähnigen** erklärt den Tagesordnungspunkt, öffentlich beratend, für beendet.

Eva Jähnigen  
Vorsitzende

Birgit Hentschel  
Schriftführerin

Silvana Wendt  
Stadträtin

Johannes Lichdi  
Stadtrat